



© Hannelore Kehrwald, Roland Kehrwald  
Foto: KEHRWALD-ARCHIV

Interieur  
Klaus Kehrwald, 1995-1996

Nachlass: Kehrwald, Klaus [Nachlassverzeichnis Malerei]  
Nachlass-Nummer: 038  
Objekttyp: Gemälde  
Entstehungsort: Atelier, Düsseldorf oder Duisburg

Technik / Material (Werteliste): Holz, Öl, Sackleinen  
Technik / Material (Freitext): Ölfarbe auf Sackleinen, gespannt auf Holz  
Maße (HxBxT): 33 x 31 cm

Objektbeschreibung: Interieur mit 2 Stühlen, auf deren Rückenlehnen ein Kreuz lagert

Aktueller Standort: KEHRWALD-ARCHIV  
Aktuelle Inventarnummer: 038  
Aktuelle Präsentation: Depot  
Eigentümer: Hannelore Kehrwald, Roland Kehrwald  
Zugangsjahr: 2009  
Zugangsart: Erbe

Ausstellungen: WARUM NICHT!, 2012 (Saarländische Galerie, Berlin)  
Kommentar / Kontext / Wirkungsgeschichte: Mitunter sind Kehrwalds Werke inhaltlich und formal als Collagen angelegt. Zusammengesetzt aus Einzelmotiven werden diese in bühnenartigen Kompositionen arrangiert, wobei auch Ausschnitte aus anderen Arbeiten erneut verwertet werden.

Seine über die neu-sachliche Basis hinausgehenden Interieurs provozieren die „heile Welt“ des Vorjahrhunderts. Geborgenheit bleibt eine Fiktion, wird geradezu grotesk. Das Misstrauen, im privaten Raum ein persönliches Miteinander erwarten zu können, verstärken die Abstrahierung sowie die perspektivischen und proportionalen Unstimmigkeiten.

Das „Unwirkliche“, über dem Realismus stehende „Surreale“ war für KK offensichtlicher Anknüpfungspunkt, um sich gegen traditionelle Normen zu äußern. Francisco de Goya, ein wesentlicher Vorläufer, wurde von ihm sehr

geschätzt wie auch einige Surrealismus-Protagonisten seit den 1920er Jahren – Giorgio de Chirico und Max Ernst. Selbstverständlich begegnete KK auch René Magritte im gleichnamigen Museum während seiner Brüssel-Zeit. Der gesuchte Kontakt zu Michael Buthe während des Studiums korrespondiert hiermit.

Publikationen /  
Schriftgut:  
3sat Kulturzeit (Hg.), Klaus Kehrwald 2012, hier: Abb. [klaus-kehrwald.de/html/mediathek.html](http://klaus-kehrwald.de/html/mediathek.html), letzter Zugriff: 4.04.2017  
Saarländische Galerie (Hg.), Warum nicht! Pourquoi pas!  
Why not! Berlin 2012, hier: S. 30 (Abb.).

Kernbestand: nein  
Nachlassbestand: ja

Zustand: gut

Vorhandene Farbe Digital Repro  
Reproduktionsvorlage  
(beste Qualität):

Sachindex: Interieur